

des Grundsatzes: Jeden erreichen, alle gewinnen und keinen zurücklassen.

Genossen! Es lohnt sich, nach diesem Grundsatz zu handeln, und er ist inzwischen auch längst Grundsatz für meine Tätigkeit geworden. Ich bin stolz, daß ich heute als sozialistischer Leiter, als Leiter des Kollektivs der kooperativen Kartoffelproduktion über 800 Hektar tätig sein kann (Beifall), tätig sein eben auch als Frau und Mutter von zwei kleinen Kindern. Der Staat hat uns Frauen gleichberechtigte Bedingungen geschaffen. So haben wir in der LPG genügend Kinderkrippenplätze und auch viele Dienstleistungen.

Aber es gehört für Frauen in einer leitenden Funktion auch das Verständnis der Ehepartner dazu, und ich spreche hier mit Absicht in der Mehrzahl, weil es in Banzkow viele Frauen als Leiter gibt. Einige möchte ich nennen. Da ist die Bürgermeisterin Genossin Koltermann, die LPG-Vorsitzende Genossin Leo, die Schuldirektorin Genossin Lange, die Viehzuchtbrigadierin Thea Soltow (Heiterkeit) und die Hauptbuchhalterin Gunda Schendel. Ich will das hier abbrechen. (Heiterkeit und lebhafter Beifall.)

Böse Zungen sagen uns nach, daß bei uns die Männer um die Gleichberechtigung kämpfen. (Heiterkeit.) Aber das stimmt nicht! Wir sind ganz normale Frauen. (Heiterkeit.)

Liebe Genossen! Wie anders ist das doch in Westdeutschland. Ich hatte Gelegenheit, an einem Gespräch mit westdeutschen Bauern in Markkleeburg teilzunehmen. Anschließend, am Mittagstisch, sagte dann ein Bauer zu mir: Na, mit euch kann man sich ja sowieso nicht vergleichen, ihr seid alles Ausgesuchte. — Ich konnte ihm so richtig stolz sagen: Sie können sich auch nicht mit uns vergleichen; denn wir kennen keine Existenzangst. Wir waren immer, wir sind und wir bleiben immer mit Leib und Seele Bauern. (Lebhafter Beifall.)

Und wir sind auch wirklich Ausgesuchte, aber nicht nur die drei oder vier, die bei dem Gespräch dabei waren, sondern ein ganzes Volk, eine ganze Republik. (Beifall.)

Genossen! Ich möchte über unsere Vorteile der kooperativen Arbeit berichten. An den Anfang möchte ich eigentlich die Fakten stellen, die sich nach dreijähriger Tätigkeit bei uns zeigen.

Das Wesentlichste, was wir erreichten, ist, daß unsere Menschen eine völlig neue Qualität in dem Entwicklungsprozeß gewannen, den sie in den letzten drei Jahren durchlaufen haben. Wir waren in der Lage, durch